

Peter Krišťúfek. *Das Haus des tauben Mannes. Roman*

Aus dem Slowakischen von Mirko Kraetsch.

Die Auflösung seines Elternhauses ist für Adam Trnovský Anlass, sich an seine Kindheit, seine Eltern, sein Leben in der Slowakei zwischen den 1930er- und 1990er-Jahren zu erinnern. In umfangreichen Rückblenden wird so nicht nur eine Familiengeschichte erzählt, sondern auch vieles über den Alltag in der Tschechoslowakei der Zwischenkriegszeit, im faschistischen slowakischen Staat, in der realsozialistischen ČSSR und während und nach der Samtenen Revolution vom November 1989. Im Zentrum steht Adams Vater: Alfonz ist Allgemeinmediziner und versucht sein ganzes Leben lang, den Eindruck zu wahren, ein glücklicher, erfolgreicher und zufriedener Mensch zu sein, dem die Realität mit all ihren Abgründen nichts anhaben kann. Die Wirklichkeit sieht allerdings anders aus. Zwar ist er immer bestrebt, Entscheidungen mit halbwegs reinem Gewissen zu treffen, doch klappt das nicht immer, und leicht ist es auch nicht, zum Beispiel im Umgang mit der jüdischen Familie seiner Frau. Alfonz' moralischer Fehltritt führt zu Erpressung und Ausnutzung durch die kommunistische Geheimpolizei. Um keine Vorwürfe mehr hören zu müssen – nicht von seinen Kindern, nicht einmal von seinem eigenen Gewissen –, verliert Alfonz Trnovský allmählich sein Gehör, was letztlich auch seinen Charakter verändert.

Peter Krišťúfek hat mit leichter Hand einen großen Roman über ein Haus in einer slowakischen Kleinstadt geschrieben. Eine Geschichte von Vätern und Söhnen und von Freundschaft und Vertrauen in den turbulenten Zeiten des mitteleuropäischen 20. Jahrhunderts.

Peter Krišťúfek

(1973–2018) war Schriftsteller, Dichter und Regisseur. Er studierte Film- und Fernsehregie an der Akademie für Darstellende Kunst in Bratislava, schrieb elf Romane und eine Gedichtsammlung, arbeitete als Radiomoderator, führte Fernsehdokumentationen über Literatur, Bücher und Kunst und drehte den Spielfilm *Die lange kurze Nacht*. 2002 gewann er den Ivan-Krasko-Preis für sein literarisches Debüt *The Inexact Place*.

Zu seinen bekanntesten Werken gehören: *The Prompter* (2008), *Outside of Time* (2009), *Twins and Antipodes* (2010), *The House of the Deaf Man* (2012), *The Atlas of Forgetting* (2013), *Ema and the Hawkmoth* (2014), *Bodies* (2016) und sein letztes Werk, *Lady Xanax, Mr. Snow White, and Me* (2018).

Peter Krišťúfek. *Das Haus des tauben Mannes. Roman*

Hardcover mit Schutzumschlag und Lesebändchen

ca. 400 Seiten | ca. (D) € 26

Braumüller | ISBN 978-3-99200-252-8

Erscheint am 2. Dezember 2019

Kontakt

Mag. Ingrid Führer
Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
presse@braumueller.at
+43 (0)676 8142 98 97
+43 (0)1 319 11 59-14

Braumüller GmbH
ATU 64745039, FN 321586x

Gerichtsstand: Wien

Geschäftsführung
Bernhard Borovansky
Konstanze Borovansky

A-1090 Wien, Servitengasse 5
Tel. (+43 1) 319 11 59
Fax (+43 1) 310 28 05
E-Mail: office@braumueller.at
www.braumueeller.at